

Hinweise zur Weiterleitung von SEPA Lastschriften – Verwendung von Sonderzeichen und Umlauten

Seit 1. November 2010 wurden die in der SEPA Lastschrift (SEPA Direct Debit) zu verwendenden Zeichen durch die verpflichtende Umsetzung der Regelwerke des European Payment Councils im Vergleich zur bisherigen Regelung eingeschränkt. Da vereinzelt Aufträge zur Verarbeitung angeliefert wurden, die diesen Regelungen nicht mehr entsprechen, möchten wir allgemein auf die geltenden Formatvorschriften hinweisen.

Das hat vor allem auf die Angaben in der MandatsID/Mandatsreferenz Auswirkungen. Aufträge, die ungültige Zeichen enthalten, wurden aufgrund der nun geltenden Prüfredeln bei der Weitergabe an die Bank des Zahlungspflichtigen zurückgewiesen und können nicht durchgeführt werden.

Bei SEPA-Lastschriften dürfen in den MandatsID/Mandatsreferenz Feldern gem. EBA-Vorgaben nur folgende Zeichen verwendet werden:

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
/ - ? : () . , ' +
Space

Welche Felder betroffen sind, finden Sie unter [Wenn Sie SEPA-Direct Debit aus Ihrer Buchhaltung importieren](#)

Tipps zur Erstellung einer MandatsID/Mandatsreferenz

Am besten sind hier vom Aufbau und Zeichensatz **Kunden-, Vertrags- oder Objektnummern** oder –IDs besser geeignet!

Vermeiden Sie, den Namen oder eine Kurzbezeichnung des Zahlungspflichtigen als Inhalt der MandatsID/Mandatsreferenz zu wählen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr Electronic Banking Berater gerne zur Verfügung.

Was passiert mit Aufträgen, die ungültige Zeichen(folgen) enthalten?

Aufträge mit nicht konformer MandatsID/Mandatsreferenz werden nicht durchgeführt. Das betrifft den gesamten Bestand. Die Aufteilung in korrekte und fehlerhafte Lastschriften ist nicht möglich.

Eingabe und Anpassung der MandatsID/Mandatsreferenz im telebanking MBS

Die Mandate für SEPA Lastschriften werden in den telebanking MBS Stammdaten verwaltet. Menü „Stammdaten – Mandat“.

Bezeichnung	Mandatsreferenz	Zahlungspflichtiger
Hausbetreuung Brünner Straße 252	4712	Wolfgang

Neu Bearbeiten

Allgemein Historie

Hausbetreuung Brünner Str... ausgestellt am: 01.02.20

Mandats-Referenz: 4712

Creditor ID: AT93ZZZ6777

Zahlungspflichtiger: Wolfgang

IBAN des Zahlungspflichtigen: AT1020111 02

BIC des Zahlungspflichtigen: GIBAATW0XXX

Mandat Ändern

In diesem Dialog können Sie ein Mandat ändern.

Bezeichnung: Hausbetreuung Brünner Straße 252

Mandatsreferenz: 4712

Creditor ID: AT93ZZZ6777

Zahlungspflichtiger: Wolfgang

IBAN: AT1020111 02

SWIFT (BIC): GIBAATW0XXX

ausgestellt am: 01.02.2010

Verwendungsart: Wiederkehrende Lastschrift

Vertragspartner: Hausgemeinschaft Brünner Straße 252

Vertragsreferenz: 900570720111

Vertragsbezeichnung: Objekt 90057072

OK Abbrechen

Wenn Sie bereits Mandat mit einer ungültigen MandatsID/Mandatsreferenz angelegt haben

Schritt 1: Mandat neu anlegen

Schritt 2: Auftrag mit neuem Mandat erstellen (falls erforderlich auch Vorlagen ändern)

Beachten Sie, dass bei wiederkehrenden Lastschriften auch für dieses neu angelegte Mandat die Option „erstmalige Verwendung“ bei der nächsten Auftragserteilung aktiviert werden muss.

In der telebanking MBS-Anwendung wird in der Erfassungsmaske für die SEPA-Lastschrift beim Mandat die von Ihnen frei wählbare Mandatsbezeichnung angezeigt. Diese ist nicht mit der Mandatsreferenz zu verwechseln. Nur die Mandatsreferenz wird an die Bank des Zahlungspflichtigen weitergeleitet.

Einzelauftrag

Auftragsart: **SEPA-Lastschrift** Auftragsgruppe: EUELBA1F

Eigene Zeile am Kontoauszug
 Auftrag beim Speichern reservieren

Zahlungspflichtiger Name und Anschrift Wolfgang IBAN AT1020111 002 BIC (SWIFT) GIBAA TWXXX Bank: Erste Bank der oesterr. Sparkassen AG Mandat Hausbetreuung Brünner Straße 252 <input checked="" type="checkbox"/> erstmalige Verwendung	Betrag <table border="1"> <thead> <tr> <th>Währung</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EUR</td> <td>354,00 %</td> </tr> </tbody> </table> Zusatzinformationen Verwendungszweck Betriebskosten Vorschreibung Jänner 2011 Verwendungszweck Zeile 3 Verwendungszweck Zeile 4 Zahlungsreferenz 900570720111 Geschäftsvorfallcode Durchführungsdatum: 11.01.2011 Fälligkeitsdatum: 19.01.2011	Währung	Betrag	EUR	354,00 %
Währung	Betrag				
EUR	354,00 %				
Zahlungsempfänger Bankleitzahl und Kontonummer 20111/ 00/EUR IBAN AT30 2011 1 00 <input checked="" type="radio"/> Name und Anschrift <input type="radio"/> urspr. Zahlungsempf. Hausverwaltung Ehrlich und Sauber					

Schritt 3: altes Mandat löschen

Das „alte“ Mandat (mit Sonderzeichen und Umlauten in der MandatsID/Mandatsreferenz) ist nach erfolgreicher Änderung zu löschen.

Wenn Sie SEPA Lastschriften aus Ihrer Buchhaltung importieren

Dies gilt für die Felder

```
<xs:element name="MndtId" type="Max35Text" id="AT-01">
  <xs:annotation>
    <xs:documentation
xml:lang="de">MandatsID/Mandatsreferenzidentifikation</xs:documentation>
    <xs:documentation xml:lang="en">Mandate identification</xs:documentation>
  </xs:annotation>
</xs:element>
```

und

```
<xs:element name="OrgnlMndtId" type="Max35Text" id="AT-19" minOccurs="0">
  <xs:annotation>
    <xs:documentation xml:lang="de">Ursprüngliche
MandatsID/Mandatsreferenzidentifikation. Im Falle einer Änderung der
MandatsID/Mandatsreferenzidentifikation</xs:documentation>
    <xs:documentation xml:lang="en">Original mandate identification. In case of
change of mandate identification</xs:documentation>
  </xs:annotation>
</xs:element>.
```

Welche Schritte sind nun für Sie als Zahlungsempfänger notwendig, wenn in Ihren MandatsID/Mandatsreferenzs andere als die oben angeführten Zeichen vorkommen:

- Das Mandat mit dem Zahlungspflichtigen muss eine neue ID erhalten, die nur die o.a. Zeichen enthält.
- Bei wiederkehrenden Lastschriften ist erneut die Reihenfolge der Auftragserteilung zu beachten

```
<xs:element name="SeqTp" type="SequenceType1Code" id="AT-21">
  <xs:annotation>
    <xs:documentation
xml:lang="de">SequenceType
FRST Erster Einzug einer Serie. Vorlaufzeit min. 6 Tage
RCUR Wiederkehrender Einzug einer Serie. Vorlaufzeit min. 3 Tage
FNAL Letzter Einzug einer Serie. Vorlaufzeit min. 3 Tage
OOFF Einmaliger Einzug. Vorlaufzeit min. 6 Tage</xs:documentation>
    <xs:documentation
xml:lang="en">SequenceType
FRST First collection of a sequence. Preliminary time frame min. 6 days
RCUR Recurrend collection of a sequence. Preliminary time frame min. 3 days
FNAL Last/final collection of a sequence. Preliminary time frame min. 3 days
OOFF Single/one of collection. Preliminary time frame min. 6
days</xs:documentation>
  </xs:annotation>
</xs:element>
```